

## NDB-Artikel

**Otto** Herzog von Niederlothringen (seit 991), † 7.6.1005/1006, = Maastricht, Sankt Servatius.

### Genealogie

Aus d. Geschl. d. Karolinger (s. NDB XI);

*V* →Karl (953–992/95), Hzg. v. N. (seit 977, s. NDB XI, LMA), *S* d. Kg. →Ludwig IV. v. Westfranken († 954, s. Lex. MA);

*M* Adelheid, vermutl. *T* d. Gf. Heribert III. v. Vermandois (s. Lex. MA);

*Ov* →Lothar († 986), Kg. v. Westfranken (seit 954);

*B* Ludwig (erw. 991-95);

*Schw* Adelheid († n. 1012), Gerberga († n. 1018, ♀ Gf. →Lambert I. v. Löwen, † 1015); – ledig.

### Leben

O. erscheint erstmals 991, als er, vermutlich mit Billigung des ottonischen Herrscherhauses, seinem Vater Karl als Herzog von Niederlothringen nachfolgte. Doch erhob er – anders als sein Vater – zu keiner Zeit Ansprüche als legitimer männlicher Nachkomme der Karolinger auf die westfränk. Krone. O. zählte zu den engsten Vertrauten und Freunden seines Veters und kaiserlichen Herrn, Ottos III., in dessen Nähe er nicht nur im Mai 1000 (Öffnung des Karlsgrabes in Aachen), sondern auch während dessen letzten Italienszugs (Juni 1000 bis Jan. 1002) zu finden ist. Im Frühjahr 1002 geleitete er den Leichnam des Kaisers von Italien bis zur Beisetzung nach Aachen. Ob O. wie andere Anhänger Ottos III. die Wahl Hzg. Hermanns II. von Schwaben zum König 1002 unterstützte, ist nicht nachzuweisen; O.s Machtstellung und politischer Einfluß in Niederlothringen sind nicht sehr hoch zu veranschlagen. Mit seinem nur von Siebert v. Gembloux zum Jahre 1005 bezeugten Tod erloschen die legitimen Mannesstämme der Karolinger.

### Literatur

H. Sproemberg, Die lothring. Pol. Ottos d. Gr., in: ders., Btrr. z. belg.-niederländ. Gesch., 1959, S. 204-12;

W. Mohr, Gesch. d. Hzgt. Lothringen, I, 1974, S. 63 f.;

V. Huth, Ebf. Arnulf v. Reims u. d. Kampf um d. Kgt. im Westfrankenreich, in: Francis 21/1, 1994, S. 121;

C. Brühl, Dtlid. – Frankreich, Die Geburt zweier Völker, ²1995, S. 592 f., 636;

R. Barth, Lotharingien 10.-12. Jh., Gelenkte Teilung od. innere Aufspaltung?, 1996, S. 9 f.;

R. Schieffer, Die Karolinger, ²1997, S. 220 ff.

**Autor**

Hubertus Seibert

**Empfohlene Zitierweise**

, „Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 689 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---